

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
1 Notwendigkeit einer dyadischen, gruppenpsychotherapeutischen Frühintervention	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Warum psychotherapeutische Frühintervention?	1
1.3 Warum dyadische, psychotherapeutische Frühintervention?	4
1.4 Warum dyadische, gruppenpsychotherapeutische Frühintervention?	7
2 FRIDA – Das Gruppenprogramm in der Anwendung	9
2.1 Ziel des Gruppenprogramms	9
2.2 Wirkfaktoren des Gruppenprogramms	9
2.3 Rahmen, Setting und Indikation des Gruppenprogramms	10
2.4 Was bedeutet dyadisch im vorliegenden Programm?	14
2.5 Grundregeln der (dyadischen) Gruppenpsychotherapie	16
2.6 Allgemeines zum Sitzungsaufbau	18
2.7 Benötigtes Material	19
2.8 Benötigte personelle Ressourcen	20
2.9 Materialien	21
Gesprächsleitfaden für Erstkontakt	22
Ablaufplan	23
Hintergrund des Gruppenprogramms	24
3 Psychomotorische Aktivierung zu Beginn der Sitzung	25
3.1 Rational für die psychomotorische Aktivierung zu Beginn	25
3.2 Worauf muss geachtet werden? Was ist sinnvoll?	26
3.3 Beispielhafte Übungen für die Sitzungen	27
Reaktions-Balance-Wortspiel	27
Balance-Wortspiel	28
Würfel-Wurfspiel	29
Wurf-Denkspiel	30
Ball-Tuch-Wurfspiel	30
Uhren-Übung	31
Mein Hut, mein Stock, mein Regenschirm	32

Inhaltsverzeichnis

Zusatz für die Übungen im Stehen.....	33
Denkaufgaben.....	33
Musik.....	33
Eigenübungen für zuhause	34
4 Begleitende kognitive Stimulation und kognitives Training	35
4.1 Einleitung	35
4.2 Rational und Ausgangslage.....	35
4.3 Welche Bedeutung haben Leistungsrückmeldungen für das kognitive Training und die kognitive Stimulation?.....	37
4.4 Was ist bei der Umsetzung von kognitivem Training zu beachten?	38
4.5 Hintergrund zu Gedächtnisfunktionen	39
4.6 Ableitung von kognitiver Stimulation und kognitivem Training für die Gruppensitzungen	41
4.7 Ressourcen zur Auswahl von Übungsaufgaben.....	44
5 Sitzungen.....	45
5.1 Sitzung 1: Begrüßen und Kennenlernen	45
5.1.1 Ablauf.....	45
5.1.2 Herausforderungen.....	46
5.1.3 Materialien.....	49
Vorstellungsspiel / Einstiegsquiz – Wer ist Wer?	50
Zusammenfassung: Ziel der Gruppe.....	51
5.2 Sitzung 2: Alter und Altern	53
5.2.1 Hintergrund für die Gruppenleitung	53
5.2.2 Ablauf.....	55
5.2.3 Herausforderungen.....	56
5.2.4 Materialien.....	57
Was bedeutet Alter(n)?.....	58
Was passiert beim Altern?	60
5.3 Sitzung 3: Kognitive Stimulation	62
5.3.1 Hintergrund für die Gruppenleitung	62
5.3.2 Ablauf.....	62
5.3.3 Herausforderungen.....	65
5.3.4 Materialien.....	66
Kognitive Stimulation und kognitives Training.....	67
5.4 Sitzung 4: Demenzielle Entwicklung und Behandlung.....	71
5.4.1 Hintergrund für die Gruppenleitung	71
5.4.2 Ablauf.....	71
5.4.3 Herausforderungen.....	73
5.4.4 Materialien.....	74
Was ist eine Demenz?.....	75
Wie wird eine demenzielle Entwicklung behandelt?.....	78

5.5	Sitzung 5: Vorsorge- und Unterstützungsmöglichkeiten	80
5.5.1	Hintergrund für die Gruppenleitung	80
5.5.2	Ablauf.	81
5.5.3	Herausforderungen.	82
5.5.4	Materialien.	84
	Begriffserläuterungen – Was ist was?	85
	Weiterführende Informationen und Adressen sowie Linksammlung.	93
5.6	Sitzung 6: Umgang mit der demenziellen Entwicklung	95
5.6.1	Ablauf.	95
5.6.2	Herausforderungen.	97
5.6.3	Materialien.	99
	Reflektion über Veränderungen durch die demenzielle Entwicklung.	100
	Umgang mit Gedächtnisschwierigkeiten	102
	Kommunikation über die demenzielle Entwicklung.	106
5.7	Sitzung 7: Selbstfürsorge	107
5.7.1	Ablauf.	107
5.7.2	Herausforderungen.	109
5.7.3	Materialien.	111
	Reflektion über Veränderungen in Aktivitäten seit Beginn der demenziellen Entwicklung.	112
	ICH – DU – WIR – Unsere Vorstellung von positiven Aktivitäten	113
	ICH – DU – WIR – Unsere Aktivitätenplanung	116
	Positivtagebuch	117
5.8	Sitzung 8: Kommunikation	119
5.8.1	Hintergrund für die Gruppenleitung	119
5.8.2	Ablauf.	122
5.8.3	Herausforderungen.	123
5.8.4	Materialien.	124
	Kommunikation bei demenzieller Entwicklung	125
	ABC-Modell aus Powell (2005)	126
5.9	Sitzung 9: Wohnen und technische Hilfsmittel.	127
5.9.1	Ablauf.	127
5.9.2	Herausforderungen.	129
5.9.3	Materialien.	131
	Reflektion über Wohnsituation im Alter	132
	Sicher und Selbstbestimmt durch den Alltag – Der Kompromiss zwischen Sicherheitsbedürfnis und Autonomiebedürfnis.	133
	Austausch zu Wohnarrangements im Alter.	135
5.10	Sitzung 10: Sprache und Ernährung.	136
5.10.1	Hintergrund für die Gruppenleitung	136

Inhaltsverzeichnis

5.10.2	Ablauf.....	139
5.10.3	Herausforderungen.....	141
5.10.4	Materialien.....	142
	Empfehlungen zur effektiven Kommunikation mit Menschen mit demenzieller Entwicklung.....	143
	Beispielhafte Übungen zu Wortfindung, -bildung und -abruf.....	144
	Kritische Nährstoffe (Deutsche Gesellschaft für Ernährung, 2022).....	146
	Empfehlungen bei Inappetenz und Nahrungsverweigerung.....	148
	Anzeichen für eine Schluckstörung.....	150
5.11	Sitzung 11: Musik und Demenz.....	152
5.11.1	Hintergrund für die Gruppenleitung.....	152
5.11.2	Ablauf.....	153
5.11.3	Herausforderungen.....	154
5.11.4	Materialien.....	155
	Fragen zur Reflexion zum Gebrauch von Musik im Alltag	156
	Meine persönliche Musikgeschichte.....	157
	Erinnerungskarte Musik.....	159
5.12	Sitzung 12: Verabschiedung.....	161
5.12.1	Hintergrund für die Gruppenleitung.....	161
5.12.2	Ablauf.....	161
5.12.3	Herausforderungen.....	162
5.12.4	Materialien.....	163
	Blick zurück nach vorn – Fragen zur Reflexion der Gruppe	164
	<i>Literatur</i>	165
	<i>Verzeichnis der Herausgeberinnen und Herausgeber sowie Autorinnen</i> ...	173
	Die Herausgeberinnen und Herausgeber.....	173
	Die Autorinnen.....	174